

Information zur Berufsorientierung an weiterführenden Schulen im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit der bevorstehenden Potenzialanalyse in der 8. Klasse startet Ihr Kind nun in den Prozess der Beruflichen Orientierung, welche im Rahmen der Landesinitiative „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ (KAoA) mit verschiedenen Bausteinen (Standardelementen) an allen Schulen des Landes NRW durchgeführt wird.

Ziel dieser Initiative ist es, Ihrem Kind am Ende der Schulzeit eine Anschlussperspektive zu eröffnen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden und das Risiko eines späteren Ausbildungs- oder Studienabbruchs zu minimieren.

Die an dieser Schule tätige **Beratungsfachkraft** möchte Ihrem Kind (und gerne auch Ihnen) durch eine individuelle und neutrale Beratung einen erfolgreichen Übergang von der Schule in eine Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein Studium ermöglichen. Diese Dienstleistung ist selbstverständlich freiwillig und kostenfrei. Im Falle einer Inanspruchnahme werden die zum Zwecke der Berufsberatung notwendigen Daten Ihres Kindes erhoben und in den Fachverfahren der **Bundesagentur für Arbeit** gespeichert. Dies sind Stammdaten inklusive Kontaktdaten Ihres Kindes (Name, Vorname, Geburtsdatum Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer – freiwillige Angabe, E-Mail-Adresse – freiwillige Angabe) sowie Daten, die für die gesetzliche Aufgabe der Berufsberatung erforderlich sind (Daten zur Schulsituation), siehe auch die Informationen zur Datenerhebung der Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/datenschutz>.

Neben den **Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit Paderborn** wird Ihr Kind an der Schule von weiteren Akteuren der Berufsorientierung begleitet. Das sind z.B. die **Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer**, die/der **Studien- und Berufswahlkoordinator oder -koordinatorin** der Schule.

Die Dokumentation und der Datenaustausch sind unter Beachtung der Regelungen des Datenschutzes jedoch selbstverständlich **nur mit Ihrer Einwilligung** möglich.

Mit der beigegefügtten Einwilligungserklärung erklären Sie sich damit einverstanden, dass sich die genannten Akteure der Berufsorientierung untereinander über Ihr Kind austauschen dürfen.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft von Ihnen widerrufen werden.

Daten Ihres Kindes werden absolut vertraulich und ausschließlich zum Zwecke der Berufsorientierung behandelt. Bitte geben Sie die ausgefüllte Erklärung beim Klassenlehrer/ bei der Klassenlehrerin ab.

Vielen Dank!

Einwilligung zum Austausch personenbezogener Daten im Rahmen der Berufsorientierung

An der Schule meines Kindes sind mehrere Akteure am Übergang Schule – Beruf tätig (siehe nachstehende beispielhafte Auflistung möglicher Akteure an der Schule). Ich bin damit einverstanden, dass sich alle von mir angekreuzten Akteure an der Schule untereinander über den Stand des Berufswahlprozesses austauschen, um Beratungs- und Unterstützungsangebote aufeinander abstimmen zu können:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Berufswahlkoordinator/-in der Schule | <input type="checkbox"/> Berufsberatung der Agentur für Arbeit |
| | <input type="checkbox"/> Klassenlehrerin/Klassenlehrer |

Die Unterstützung kann umso besser erfolgen, je mehr Akteure sich untereinander austauschen dürfen.

Neben Adress- und Kontaktdaten (Name und Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer – freiwillige Angabe, E-Mail-Adresse – freiwillige Angabe) erfolgt dabei ein Austausch zum aktuellen Stand der Ausbildungssuche Ihres Kindes. Die Abstimmung erfolgt ausschließlich mit der Zielsetzung, Lernende auf dem Weg in die Ausbildung bestmöglich zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

Aufgrund dieser Einwilligung ist die Dokumentation zum aktuellen Stand des Berufswahlprozesses im Berufswahlordner durch alle beteiligten Partner zulässig.

Ich wurde darüber informiert, dass ich diese **Einwilligung freiwillig** erkläre. Wenn ich nicht zustimme, hat dies keine rechtlichen Nachteile für mich.

Diese Einwilligung gilt, bis ich sie widerrufe. Ich kann die Einwilligung **jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft** gegenüber einem oder mehreren Akteur/en der Berufsorientierung widerrufen, das heißt zurücknehmen. Die Einwilligung gilt bis ich sie widerrufe, längstens bis zur Erledigung des Beratungsanliegens.

Die Daten meines Kindes werden nach Abschluss der Unterstützung unter Beachtung der maßgeblichen Vorschriften gelöscht.

| | |
|--|--|
| _____ Name | _____ Vorname |
| _____ Geburtsdatum | _____ Anschrift |
| _____ Datum | _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten |
| _____ Unterschrift der Schülerin/des Schülers | |